

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

355 (28.12.1849)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 353.

Freitag den 28. Dezember

1849.

## Dankfagung.

Nr. 27. Statt der Neujahrsbesuche übersendeten uns Beiträge für die Armen:  
Major von Dopat und Frau 2 fl.; Frau Hauptmann von Froben 1 fl.; Frau Generalin von Gailing 1 fl.; Gemeinderath Scherer und Frau 1 fl.; Oberpostdirektor Reigenstein und Frau 1 fl.; Kunsthändler Belten und Frau 1 fl.; Hauptmann von Reischach und Frau 1 fl.; Geh. Kriegsrath Mozer 2 fl. 30 Kr.; Hofrath Kühnenthal 30 Kr.; Hoffourier Berton 30 Kr.; Hoffourier Hug 30 Kr.  
Wir danken für diese Gaben mit dem Anfügen, daß fortan solche Beiträge angenommen werden.  
Karlsruhe den 27. Dezember 1849.

Großh. Armenkommission.  
Guerrillot.

## Bekanntmachung.

In einer heute stattgehabten Versammlung der hiesigen Metzgerinnung wurde beschlossen, daß die schon seit langer Zeit üblichen Weihnachts- und Neujahrsbesuche von Seiten sämtlicher hiesiger Metzgermeister, sowohl christlicher als auch israelitischer Religion, nicht mehr fortbestehen, sondern abgeschafft werden sollen.  
Dagegen wurde von sämtlichen Metzgermeistern eine Summe von 500 fl. zusammengelegt, welche zu milden Zwecken verwendet und folgenderweise vertheilt wird:

dem hiesigen Waisenhaus . . . . .	250 fl.,
bedürftigen hiesigen Armen zum Ankauf von Holz . . . . .	100 fl.,
der Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder in Durlach . . . . .	50 fl.,
der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier . . . . .	50 fl.,
dem Pfündnerhaus dahier . . . . .	50 fl.

Wir hegen von unsern schätzbaren und verehrlichen Kunden die sichere Hoffnung, daß sie, in Anerkennung unserer Gabe zu diesen milden Zwecken, mit dieser unserer Uebereinkunft ihre vollkommene Zufriedenheit verbinden werden.

Karlsruhe den 21. Dezember 1849.

Der Zunft-Vorstand.

## Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Wir bescheinigen dankend den Empfang folgender weiterer Weihnachtsgaben: durch Vermittlung des Herrn Dekan Cnefelius: von A. 1 fl., von C. 1 fl.; durch Herrn Direktor Scholl: von W. K. in Gernsbach 6 neue Hemden, von Hrn. W. Roos 2 fl. und eine Jugendschrift, von W. H. K. 2 fl.; durch Herrn Professor Maurer: von W. G. 1 fl. und eine Jugendschrift, von A. D. 1 fl. und 5 Pr. neue Socken; durch Herrn Oberrechnungs Rath Kerler: von J. B. 2 fl. 42 Kr., von Frau Scheffel und Frau Krederer 2 fl., von Frau J. Bacmeister 1 fl., Ungenannt 2 fl. 42 Kr.; ferner durch Herrn Professor Maurer: von C. F. D. 1 fl. 45 Kr.; durch Hrn. Direktor Scholl: von S. 2 fl., von Hrn. Geh. Kriegsrath Mozer 2 fl., von Hrn. Lederhändler J. Henle 4 fl.

Die Direction.

## Bekanntmachungen.

Nr. 20,546. Es wurden dahier zwei übelberüchtigte, längst als Diebe bekannte, Subjekte von hier eingezogen. Bei denselben wurde eine Menge Diebschlüssel und Gegenstände gefunden, von welchen schon ein Theil als hiesigen Einwohnern entwendet, erkannt wurden. Ohne Zweifel sind die übrigen, unten verzeichneten gleichfalls hier oder in der nächsten Umgegend wohnhaften Personen entwendet worden.

Wir bringen daher dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Personen, welche in den nachbeschriebenen Gegenständen ihr Eigenthum zu erkennen glauben, sich innerhalb 8

Tagen, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, hier zur Ansicht derselben einfinden mögen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1849.

Großh. Stadtm.

Schäb.

L. Schönthaler, a. j.

1) Ein schwarztaffetner Krage mit schwarzen wollenen Franzen; 2) ein kleines dreieckiges floretseidenes Halstuch, Grund schwarz, mit gelb und rothen Streifen und Carro's; 3) verschiedene Schlafhauben, gez. C. 3.; 4) ein Paar gehäkelte Frauenzimmer-Manschetten; 5) ein altseidenes Halstuch, Grund weiß, blau, gelb und rothe Streifen und Carro's; 6) ein elegantes pappenbeckelnes Schächtelchen von gepreßter Arbeit, worin sich noch Papiere befinden, welche zum Einwickeln von Geldsachen bestimmt sind; 7) eine Parthie verschiedene Spitzen und leinene Bänder; 8) ein Stück alter lila Seidenzeug; 9) ein paar Lappen Lein-

wand und Baumwollzeug; 10) ein schwarz-roth-goldenes Band von Seide; 11) ein Schächtelchen, worin sich ein zerrissener Daarring mit einem Goldplättchen befindet, auf dessen oberer Seite die Buchstaben „K. R.“ und auf der untern Seite „J. R.“ eingravirt sind; 12) ein Baldhorn eines Försters; 13) eine ganz neue feine Scheere; 14) eine kleinere feine Scheere; 15) eine Kampenscheere; 16) ein neues Schrankschloß mit Schlüssel; 17) ein neuer Pierdschwamm; 18) ein Cigarrenstock von Messing, der Stock ist mit Stickerie bekleidet, mit 8 Löchern, um Cigarren hineinzustecken, und in der Mitte ein Halter, um das Licht einzusetzen; 19) ein Briefbeschwerer von Marmor, auf welchem ein messingener Anker befestigt ist; 20) eine messingene Schelle mit getriebener Arbeit; 21) ein Operngucker von Perlenmutter; 22) ein Glas mit einer Parthie Schrot; 23) ein silberplattirter kurzer Leuchter mit Löschhorn; 24) ein Handlaternchen; 25) ein Würfelbecher; 26) eine große dicke Silberschnur; 27) zwei Stück seidene Kordeln, die eine roth, weiß und blau, die andere grün und roth gedreht; 28) ein kleines rothes Fläschchen mit der Aufschrift SOUVENIR. mit wohlriechendem Stoff; 29) sieben Ellen seidene schwarze Mantelfransen und 3 Ellen dto. Gimpen; 30) ein Gummihosenträger, ganz neu, welcher sich vornen in 2 Theile theilt und 4 Löcher zum Einhängen hat, von grauer Farbe; 31) 3 Leuchteraufsätze von gepreßtem Glas; 32) ein Cigarren-Etui von Draht; 33) ein weißes Glas für wohlriechende Sachen; 34) ein geripptes Salzfaß; 35) ein längliches Fläschchen mit wohlriechendem Inhalt; 36) eine gedrehte Kapsel von Buchsbaum, der Deckel ist inwendig mit einem Spiegel versehen; 37) zerbrochene Theile einer Tabakspfeife und ein neustübener Pfeifendeckel; 38) verschiedene Lappen von Seidenzeug von allen möglichen Farben; 39) ein grüner seidener gehäkelter Beutel mit Stahrlingen und Quastchen von Stahlperlen; 40) ein Album in braunes Leder eingebunden mit Gold verziert, auf dem vordern Deckel ist am obern Rande mit Goldbuchstaben das Wort „Album“ eingepreßt, in die Decke selbst ist eine auf weißem Stramin befindliche Stickerie eingesezt, dieselbe besteht aus einem Kranz von Laubwerk und in der Mitte befindet sich in schräger Richtung eine Leiter von gelber und weißer Farbe. Dieses Album ist in einem Umschlag von Pappendeckel eingefaßt und in eine gleichfarbige Scheide das ganze eingesteckt; 41) ein Buch: Chirurgische Klinik von Larrey; 42) 12 Bände der allgem. Weltgeschichte von Karl von Rotteck; 43) vier feine leinene Sacktücher, in dem Eck mit weißem Faden ein Kranz eingesteppt mit dem Namen: „Julie Ruff“; 44) zwei ungezeichnete Servietten von Gebild; 45) ein feines Handtuch mit eingewirkten Blumen; 46) etwa 1½ Elle gelber Wachstaffet; 47) ein Stück schwarzer Druckpercal, gewärfert; 48) ein rothes seidenes Sacktuch mit schwarzen Ringen und schwarzer Einfassung; 49) ein Sacktuch, Grund roth, und weiß gewärfert; 50) ein Stück grüner wollener Zeug Damastgebit; 51) 61 Stränge Seide aller Farben; 52) ein schwarzer Domino mit Silberborden; 53) ein schwarzes und ein grünes Stück Bockleder; 54) 2 Siegel, der eine enthält die Buchstaben „J. A.“ und der andere K.; 55) eine große Parthie Schlüssel, meistens Hauptschlüssel, und 10 kleine Schlüssel für Kommode und Chatoullen; 56) Karte der badischen Bäder, auf Leinwand gezogen; 57) zwei Karten der vereinigten Staaten von Nordamerika, auf Leinwand gezogen; 58) dreizehn kleine verschiedene Landkarten, auf Leinwand gezogen; 59) Karte von Belgien und Holland, und Karte von Deutschland nach der Gestalt vom Jahr 1813, auf Leinwand gezogen; 60) ein Handtuch; 61) 4 weiße Sacktücher u. ein buntes, 2 Krägen, 2 Schlafhauben und ein Paar Strümpfe; 62) ein Geldbeutel von Perlen, mit Laubwerk verziert, mit der Aufschrift: „Aus Liebe“, mit einem bronzenen Bügel; 63) ein perlener Beutel, auf jeder Seite ein großes Blumenbouquet mit der Aufschrift: „Aus Liebe“, ohne Bügel; 64) ein Geldbeutel von Perlen, am Boden brauner Farbe, darüber ein Laubkragen und über diesem die Aufschrift: „Gedente mein“; 65) ein Ordensband, gelb, blau u. roth; 66) ein geschliffenes kristallenes Peischaff; 67) ein hornener Griff zu einem Sonnenschirm, mit Silber eingelezt; 68) ein kleines altes Messer mit Silber eingelezt; 69) ein altes Dolchmesser; 70) 5 leinene Kopfstückenüberzüge, bei denen die ursprünglichen Zeichnungen ausgetrennt sind; 71)

eine Couverte, von welcher der Ueberzug herunter genommen ist; 72) eine kleine Kindercouverte mit dunkel violettseidenem Ueberzug, worin sich schwarzseidene Sternchen befinden; 73) ein altes baumwollenes Nastuch; 74) ein leinenes Weiberhemd; 75) ein weiß percalener abgenähter Unterrock; 76) ein blau seidener Unterrock; 77) zwei Stück feine Leinwand; 78) eine Parthie blauer Atlas-Rouleaux; 79) ein grünseidener Regenschirm; 80) ein gestreifter Pfulben; 81) ein weißer Pfulben; 82) eine Bindel, gezeichnet mit L. A.; 83) 2½ Ellen Leinwand; 84) ein weißes baumwollenes Halstuch; 85) ein carrirtes baumwollenes Kleid von röthlicher Farbe; 86) ein weißes leinenes Taschentuch, ohne Zeichen; 87) ein leinenes Bettuch, ohne Zeichen; 88) eine Gebildserviette, gez. A. F. 12.; 89) ein weißer baumwollene Kissenüberzug, ohne Zeichen; 90) ein zerrissenes baumwollenes Sacktuch; 91) ein schwarzer Damantuchmantel mit grünem Percalfutter und einem Krage von Peluche; 92) ein schwarzer Orleanschurz; 93) ein Paar ganz neue lederne große Damenschuhe, auf den Abfäßen mit Stiften beschlagen; 94) ein wollenes achteckiges Halstuch mit blauen, braunen und grauen großen Carros; 95) ein Checkschleier mit rothen, weißen und grauen Carros; 96) ein blau und weiß gestreiftes Perkschleier; 97) ein kleines Gebildhandtuch, ohne Zeichen; 98) ein kleines Gebildschleier; 99) drei gleiche Gebildschleier, ohne Zeichen; 100) zwei ditto, jedes hat ein anderes Dessin; 101) eine Piquecouverte; 102) eine ditto, die eine hat Blumen, die andere Laubwerk und in der Mitte einen Kranz; 103) ein Gebildschleier, zerrissen; 104) ein Damenmantel von schwarzem Damantuch, mit baumwollsamtem Krage, besetzt mit schwarzen Gimpen, gefüttert mit braunem Cannevas; 105) eine Gebildserviette; 106) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe mit muschelartigem Reifchen; 107) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe mit kleinerem Reifchen; 108) ein schwarzseidener Doppelkragen, besetzt mit schwarzen Gimpen und vornen 4 schwarze gläserne Knöpfe; 109) ein weiß baumwollenes Tüchle, ungefäumt; 110) ein ganz neuer grünseidener Sonnenschirm mit einem grauen Kranz am Rand, in der Mitte ein lilafarbener Kranz, mit braunem Stiel und weißem beinernem Knopf; 111) 3 Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe; 112) ein braunseidenes Halstuch mit Fransen; 113) ein baumwollenes Tüchle, ungefäumt; 114) ein leinenes Frauenhemd in gutem Zustand; 115) ein weiteres leinenes Hemd; 116) ein Frauenhemd wie das von Nr. 114; 117) ein kurzes breites Gebildhandtuch, ohne Zeichen; 118) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe; 119) ein rothbuntes seidenes Halstuch; 120) ein grünseidener Regenschirm mit braunem Stiel und einem weißen geschnittenen beinernen Knopf; 121) ein leinenes Bettuch, gez. mit einem lat. B.; 122) ein Gebildschleier mit Baumwolle gemischt, gez. mit einem lat. B.; 123) ein weißleinerer Kissenüberzug mit einer baumwollenen Kordel zum Zuziehen; 124) ein weißleinerer Kissenüberzug, ohne Zeichen, mit Bändern besetzt; 125) eine Gebildserviette, ohne Zeichen; 126) ein kurzes Gebildhandtuch, ohne Zeichen; 127) ein braun carrirtes wollenes Halstuch; 128) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, angestrickt und alt; 129) ein weißes baumwollenes Nastuch, gez. C. S.; 130) 2 Paar neue barchente Unterhosen; 131) 2 gleiche an einem Stück befindliche baumwollene Taschentücher mit rothem Grund und bunten Blumen; 132) 2 Weitere von gleicher Art; 133) ein altes graues baumwollenes Halstuch; 134) ein häfenes Bettuch, gez. F. O.; 135) ein carrirtes löschener Kissenüberzug mit Bändern besetzt, ohne Zeichen; 136) ein löschener Pfulbenüberzug mit weißer Leinwand gefüttert, gez. F. O.; 137) ein löschener Deckbettüberzug mit blauen Carros, und innen mit weißer Leinwand gefüttert und gestickt, ohne Zeichen; 138) ein weißes Halstüchle mit gelber Borde; 139) ein Kopfstücken mit einem blau gestreiften Anzug; 140) ein ditto; 141) ein ditto Deckbett; 142) ein ditto altes Unterbett; 143) ein wergenes Leintuch, ohne Zeichen, ein Vergrößerungsglas, ein schwarz-wollenes großes Halstuch.

Nr. 20,541. Den Büchsenmacher Johann Röschler Eheleuten dabier sind zwei von der Sparkasse zu Freiburg ausgestellte Sparbüchlein abhanden gekommen. Das eine ist auf den Namen Johann

Röfeler in Freiburg gestellt und trägt die Nr. <sup>1304</sup><sub>B.</sub>  
H. B. Fo. 854 und ist in demselben eine Forderung  
von 400 fl. eingetragen; das andere lautet auf den  
Namen Babette Röfeler und trägt die Nr. <sup>1319</sup><sub>B.</sub> H. B.  
Fo. 869; der Betrag der darin eingetragenen For-  
derung ist 300 fl. Es wird hiermit vor dem Erwerb  
dieser Urkunden gewarnt.

Karlsruhe den 10. Dezember 1849.  
Großh. Stadtm. **Schäb.**

Elstäter, a. j.

Nr. 21,424. Mit Bezug auf die diesseitigen  
Verkündigungen vom 7. August und 6. September  
d. J., die Neuwahl des hiesigen Gemeinderaths be-  
treffend, wird die Bürgerschaft benachrichtigt, daß der  
Gemeinderath im Einverständnis mit dem engeren  
Aussschusse seine bei Beginn der Revolutionsherrschaft  
ausgesprochene Amtsniederlegung zurückgenommen hat  
und sonach nur zwei Ergänzungswahlen in dieses  
Collegium nothwendig geworden sind.

Karlsruhe den 26. Dezember 1849.  
Großh. Stadtm. **Stöffer.**

Buser.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das dem großherzogl.  
Landamtsrevisor C. E. Th. Rheinländer und seiner  
verstorbenen Frau gemeinschaftlich gehörige zwei-  
stöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude  
und kleinem Hof, Herrenstraße Nr. 50., wird der  
Erbtheilung wegen, weil ein minderjähriger Erbe  
betheiligt ist, am

Samstag den 29. Dezember d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Kab (Ama-  
lienstraße Nr. 1), bei dem die nähern Bedingungen  
eingesehen werden können, öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 11. Dezember 1849.  
Großh. Stadtamtsrevisorat.

**G e r h a r d.**

Rieger.

(1) [Pferdebünger-Versteigerung.] Montag den  
31. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der bei der  
hiesigen Reiterkaserne für den Monat Januar 1850  
sich ergebende Pferdebünger parthienweise öffentlich  
versteigert.

Karlsruhe den 25. Dezember 1849.  
Großh. Kasernenverwaltung.

**S e u b e r t.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansarden-  
logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche ic. ic.,  
auf den 23. Januar 1850 zu vermieten; auch sind  
dieselbst im 2. Stock einige Zimmer sogleich zu ver-  
mieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße  
Nr. 149.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 möblierte Man-  
sardenzimmer auf den 1. Januar 1850 zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist der 2. Stock mit  
5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Holzstall, Keller,  
gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche  
auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Nähe-  
res im Seitenbau im 2. Stock.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegen-  
über, ist auf den 23. April der 3. Stock, bestehend  
aus sechs Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speichers-  
kammer ic., zu vermieten. Näheres Langestraße  
Nr. 147.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle  
Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten  
(Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte  
auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei  
Zimmern, Küche ic. dazu kommen.

Walldorferstraße Nr. 2 ist ein schön möbliertes  
Zimmer, auf die Straße gehend, an einen sol-  
den Herrn sogleich oder bis den 1. Januar zu ver-  
mieten. Näheres daselbst im zweiten Stock zu er-  
fragen.

Waldstraße Nr. 47 ist der zweite Stock, be-  
stehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise,  
Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf  
den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres unten  
im Hause.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 3.  
Stock das Ecklogis, bestehend in 4 Zimmern, eine  
verrotzte und eine andere Speicherkammer, Küche,  
Keller, Holzplatz und Anteil am Waschhaus zu  
vermieten und kann sogleich bezogen werden. —  
Das Nähere zu erfragen bei Glaser Marktstehler,  
kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock,  
bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche ic. ic., auf  
den 23. Januar 1850 zu vermieten. Näheres bei  
Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (vordere) Nr. 5 ist zu ebener Erde ein  
schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die  
Straße gehend, auf den 1. Januar zu vermieten.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4  
ist zu ebener Erde ein gut möbliertes Zimmer auf  
den 1. Januar an einen ledigen Herrn zu vermieten.

(1) J. B. Nr. 20. [Hausvermietung.] Der  
Eigenthümer des Hauses Nr. 79 in der Amalien-  
straße will bei seinem beabsichtigten Wegzug dasselbe  
auf längere Zeit vermieten, und zwar vom 23. April  
1850 an. Dasselbe enthält:

a) im untern Stock 4 geräumige Zimmer, Küche,  
2 ausgemauerte Dachzimmer nebst Waschkammer,  
2 Holzremisen, 3 Schweinställe, 2 geräumige Hüh-  
nerställe und Anteil am Waschhaus;

b) im 2. Stock 6 geräumige Zimmer, große Küche,  
2 zu heizende verrohrte Dachzimmer nebst Waschkammer,  
Bedientenzimmer, Stallung für 3 Pferde  
und 2 große Remisen. Der an dem großen Hof  
anstoßende 1 Morgen große Garten mit über hundert  
tragbaren Obstbäumen, tausend tragbaren Reben und  
tragbaren Spargelstücken wird entweder zum untern  
oder obern Stock mit verpachtet, und wäre die Ver-  
mietung des Hauses im Ganzen dem Eigenthümer  
um so angenehmer. Unter dem Hause befindet sich  
der ganzen Länge nach ein tiefer gewölbter Keller  
mit 3 Abtheilungen. Näheres auf dem Commissions-  
bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

## Laden mit Wohnung zu vermietthen.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist auf den 23. April 1850 ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer &c. zu vermietthen. Näheres beim Eigenthümer Nr. 147.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April 1850 ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör zu mietthen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

## Bermischte Nachrichten.

(1) [Stellenantrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Bonne, die ein rein-s französisch spricht, findet sogleich oder bis zum 1. Februar 1850 eine Stelle. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person, welche in Pflege und Behandlung der Kinder erfahren ist, und Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und gutes Betragen besitzt, findet sogleich einen Dienst. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein sitzames, williges Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst, Adlersstraße Nr. 15.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das gut waschen und spinnen kann, findet sogleich bei einer kinderlosen Familie eine Stelle. — Ebenfalls wird ein größerer, gut erhaltener Vogelkäfig zu kaufen gesucht, Langestraße Nr. 11 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Langestraße Nr. 50, im Erdladen, wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches mit Kindern gut umzugehen versteht.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut mit Kindern umgehen, auch nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres in der Stephanienstraße Nr. 78 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein stilles Mädchen, das gute Zeugnisse hat, waschen und bügeln kann, sich auch der übrigen Hausarbeit willig unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näheres Kronenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen aus dem Oberland, welches putzen und waschen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ruppurthorstraße Nr. 8 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Von der Erbprinzenstraße bis zur alten Waldstraße ist ein Schreibbüchlein verloren gegangen; der Finder wird ersucht, solches gegen Erkennlichkeit Erbprinzenstraße Nr. 31 im Laden abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Verlorenen Mittwoch Abend wurde von der Waldhornstraße durch die Lange- und Waldstraße über den Ludwigsplatz bis in die Ama-

lienstraße ein goldener Armring verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein Dienstmädchen verlor gestern Vormittag, zwischen 12 und 1 Uhr, von der Langenstraße bis in den äußern Zirkel, ein neues rothseidenes Foulardsacktuch. — Der redliche Finder wird gebeten, solches im äußern Zirkel Nr. 25 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Gestern Samstag hat sich ein langhäriger weißer junger Spitzhund verlaufen; wer solchen in Verwahrung hat, wird gebeten, ihn in der Kronenstraße Nr. 38 gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Bermischte Nachrichten.] Seit einigen Tagen werden im vordern Zirkel Nr. 15 zwei Katzen vermisst; die eine und ältere ist grau mit weißer Nase, Brust und Leib; die andere, noch nicht völlig erwachsen, ist ganz grau. Wer dieselben zurückbringt oder Nachricht zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein sogenannter Bodschlitten, Rollgeschirre, wollene Teppiche und lederne Reisekoffer sind um billige Preise in der Kronenstraße Nr. 15 zu verkaufen.

Ein moderner vierfüßiger Schlitten, zum ein- und zwispännig Fahren eingerichtet, steht zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 93.

In der Durlacherthorstraße Nr. 91 sind 2 Lauferschweine zu verkaufen.

Akademiestraße Nr. 31, im zweiten Stock, wird ein noch wohl erhaltener Stuttschlitten zu kaufen gesucht.

Eine Pfliegbevollene von 17 Jahren wird zur weitem Ausbildung in einer anständigen Familie gegen entsprechende Vergütung unterzubringen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 28.

## Privat-Bekanntmachungen.

Reingehaltene Uebertheiner und Oberländer Weine, die Maas zu 8, 12, 16, 20 und 24 Kr. im gefestigten Quantum, vorzüglichsten Affenthaler 1846r, bestes Zwetschgen- und feinstes Oberländer Thalkirschenwasser, feinsten Arac de Batavia, per Bouteille von 48 Kr. bis 1 fl. 24 Kr., Rum de Jamaica, von 48 Kr. bis 1 fl. 36 Kr., Eau de vie, de Cognac, feinsten Extrait d'Absinthe von Bouvier, feinsten Punschessenz von Rum und Arac, von 1 fl. bis 1 fl. 36 Kr., alle Sorten feinsten Liqueure, so wie feinsten Pansans, Perlen-, Pecco- und Souchongthee, feinste Chocolate, Santé à la canelle, à la Vanille, saftige Citronen per Stück 3 bis 5 Kr., Drangen zu 5 bis 12 Kr., sind zu haben, unter Zusicherung reiner und guter Waare, in der

Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren und Wein-Handlung,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Cabeliau, Schellfische, Caviar, Lachs, Bückinge, Ganassische, Pommerische Gänsebrüste, große und kleine Straßburger Gänseleberpasteten, Geflügel, Austern, alle Sorten feine Käse &c. sind zu haben bei  
**C. Arleth.**

### Punschessenz mit Orangen.

Von dem so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, sowie ächter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnete Qualität fortwährend zu haben bei  
**Conradin Saagel.**

Frische Gangfische sind angekommen, bei  
**C. F. Vierordt.**

Frische Schellfische, Cabeliau, gefalz. Laberdan, russischer Caviar, Bricken, große Bückinge zum Rohessen, neue Oliven, Sardellen in Del, in Flacons, Sardines à l'huile in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Büchsen, verschiedene Früchte in Flacons, Champignons in Flacons, feine Perigord-Trüffel, westphäl. Schinken, ächte Lyoner Salami, Göttinger, ger. Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste, Frankfurter Schwartenmagen und Schwartenbläschen, so wie Fromage de Brie, de Neuschatel, Edamer-, Chester-, Parmesan-, Strachino-, Münster-Käs, feinsten Emmenthaler-, grüner Kräuter-, feinsten Limburger- und Renscher Rahm-Käs sind zu haben, unter Zusicherung der billigsten Preise, in der

Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren- und Wein-

Handlung,  
**Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

### Schlittenrollen

empfehlen

**Chr. Heidt.**

Die auf Neujahr versprochenen

### feinen Zinnsoldaten

sind so eben angekommen, was ich den verehrten Bestellern hiemit anzeige.

**C. W. Döring.**

Ich bringe einem hochverehrten Publikum meinen vorzüglichen neuerfundnen Haarbalsam in gefällige Erinnerung. Derselbe erhält die Haare sehr schön, verhindert nicht allein das Auszehen derselben, sondern bringt bei dessen Anwendung in kurzer Zeit bei kahlen Köpfen die Haare so förmlich zum Wachsen, daß das Haupt wieder ganz mit Haaren bedeckt wird; dieses Mittel ist vielfältig erprobt und kann bezeugt werden, daß es sich sehr gut bewährt.

**Joseph Teuber,**

nun wohnhaft Hasanenstraße Nr. 5.

**Z e u g n i s s.**

Unterzeichnete bezeugt, daß der Teuber'sche Haarbalsam zum Wachsen der Haare sehr zu empfehlen ist, und macht daher darauf aufmerksam, sich dieses vorzüglichen Mittels zu bedienen, indem sie es erprobt und sich sehr sehr gut bewährt hat.

**Maria Stulz** dahier.

Von den rühmlichst bekannten

### Patent-Gummi-Überschuhen

mit dauerhaften Ledersohlen, gut gefüttert, gegen die Kälte und vor Eindringen der Nässe schützend, von **eleganter Façon**, welche sich auch gut zu **Neujahrs-geschenken** eignen, ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, und werden dieselben in allen Größen für Herren, Damen u. Kinder zu den billigsten Preisen abgegeben bei

**Moritz Kahn,** Schuhmachermeister,  
alte Herrenstraße Nr. 8.

### Empfehlung.

Nachdem von Seiten Großh. Polizeiamts dahier das der Frau Karoline Sonst zugetheilt gewesene Geschäft einer **Magdverdingerin** mit übertragen wurde, so zeige ich dieses einer geehrten Einwohnerschaft hiermit empfehlend an, und bemerke zugleich, daß im wirklichen Augenblick ein in den feinem weiblichen, sowie auch in häuslichen Arbeiten empfehlenswerthes Mädchen eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle wünscht.

**Christiane Kaltenbach,**

Magdverdingerin,  
Waldbornstraße Nr. 44.

### Literarische Anzeige.

Bei **A. Bielefeld** in **Karlsruhe** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Skizzen und Studien

zur künftigen Geschichte  
des badischen Aufstandes im Jahre 1849.

Mit Rücksicht auf die Gegenwart und die Gestaltung der Zukunft.

gr. 8. geb. 12 kr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

### Muttersorge und Mutterglück.

Erfahrungen und Winke  
einer Mutter

aus dem und über das

### Jugendleben ihrer Kinder.

Von

**Charlotte von Glümer,**

geb. Spöhr.

12<sup>o</sup>. geb. Preis: 19 Ngr. oder 1 fl. rhein.

**H. U. Toggenburg.**

### Ueber die Sorge

der

### öffentlichen Erziehung

für körperliche Entwicklung und Ausbildung  
der Jugend.

Ein Wort zur Beherzigung für Eltern u. Erzieher.

8<sup>o</sup>. geb. Preis: 5 Ngr. oder 18 kr. rhein.

Winterthur, **Steiner'sche** Buchhandlung.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Die  
**Schule der Chemie.**

Erster Unterricht in der Chemie,  
verfälscht

durch einfache Experimente.

Zum Schulgebrauch und zur Selbstbelehrung,  
insbesondere  
für angehende Apotheker, Landwirthe, Gewerbetreibende &c.

Von

Dr. J. N. Stöckhardt,

Professor an der Königl. Akademie für Forst- und Landwirthe  
zu Charand und Königl. Sächsischer Apothekenrevisor.

Vierte verbesserte Auflage.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8°. Velinpapier geh. Preis: 2 Thlr.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Vieweg und Sohn.

**Todesanzeige.**

Alle meine Freunde und Bekannte benachrichtige  
ich hiermit, daß der liebe Gott meine theure liebe  
Frau und Mutter von 5 Kindern, Margarethe,  
geb. Jung, nach sechstägigem schweren Leiden in  
Folge ihrer Entbindung am 24 dieses in ein  
besseres Leben abgerufen hat.

Indem ich um stille Theilnahme bitte, danke ich  
zugleich für die zahlreiche Begleitung ihrer Leiche zur  
letzten Ruhestätte.

Heinrich Fels, Bierbrauer.

**Museum.**

Generalversammlung.

Sonntag den 13. Januar 1850, Nachmittags  
3 Uhr, findet eine außerordentliche Generalversam-  
mlung im Museum statt. Der Gegenstand der Be-  
rathung ist in dem Lesezimmer aufgelegt.

Karlsruhe den 27. Dezember 1849.

Die Commission.

**Cäcilien-Verein.**

Samstag den 29. d. M., Abends präcis 6 Uhr,  
ist Chorprobe. Dabei wird bemerkt, daß die Chor-  
proben von nun an wieder regelmäßig 2mal in der  
Woche, und zwar jeden Dienstag und Samstag,  
Abends 6 Uhr, unter der Leitung des Herrn Musik-  
direktors H. Giehne stattfinden, und zunächst mit  
dem Einstudiren neuer achtsimmiger Psalmen und  
Sprüche von Felix Mendelssohn-Bartholdy, sowie  
neuer viersimmiger Lieder von M. Hauptmann  
begonnen werden wird.

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 28. Dezember. 179. Abonnements-  
vorstellung. Erste Abtheilung. **Herr u. Slave.**  
Drama in 2 Aufzügen, von Zedlig. Herr Daniel-  
sonn vom Stadttheater in Hamburg: Said als  
Gast. Hierauf: **Das letzte Mittel.** Lustspiel  
in 4 Aufzügen, von Frau von Weisenthurn. Herr  
Danielsonn: Baron Gluthen.

**Dampf-Schiffahrt**  
**Düsseldorfer Gesellschaft.**

Vom 10. Dezember d. J. an fahren die Schiffe:

- von **Mannheim** nach **Mainz** täglich um 1½ Uhr Nachmittags;  
" **Mainz** nach **Köln, Düsseldorf** täglich um 7½ Uhr Morgens;  
" **Düsseldorf** nach **Arnheim, Rotterdam** Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um  
8½ Uhr Morgens, und zwar:

Donnerstag auf die Abfahrt der englischen Boote von **Rotterdam** nach **London**.

Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.

Karlsruhe den 12. Dezember 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdl. Dambacher.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Häusler, Kfm. von Lahr.  
Dr. Zimmerdt, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Hemsheimer, Kfm.  
v. Gppingen. Hr. Bomüll, Part. v. Straßburg.

**Englischer Hof.** Miß Barnots mit Bedienung v.  
London. Herr Edelschld, Kaufm. von Rastatt. Herr  
Cremont, Rent. v. Nancy. Hr. Perrier, Rent. v. Paris.  
Hr. Bauer, Kfm. v. München.

**Goldenes Lamm.** Hr. Müller, Pdm. von Massen-  
bachhausen. Hr. Dauth, Pdm. von Geroldsheim.

**Hof von Holland.** Frau von Benningen mit Bed.  
von Sickersheim.

**Stadt Wforzheim.** Hr. Wagner, Lehrer v. Neckars-  
bischofsheim. Hr. Levi, Pdm. v. Pagenau. Hr. Ettlinger,  
Pdm. v. Bretten.

**Zum weißen Bären.** Herr Schüz, Kfm. v. Hei-  
delberg. Hr. Fesselmeier, Kfm. v. Freiburg. Hr. Hof-  
lein, Kfm. v. Efringen. Hr. Greiner, Pdm. v. Neustadt.  
Hr. Korn, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sang, Kaufm. von  
Mainz.

**Jähringer Hof.** Herr Rino, Kfm. v. Waghäusel.  
Hr. Schäfer, Kfm. v. Rürnberg. Hr. Gotatt, Kfm. von  
Stuttgart.

Mit einer Beilage von A. Bielefeld dahier, Musikalien-Leih-Institut betreffend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.